



Sommerhitze: So schützen Sie Ihre Gesundheit bei hohen Temperaturen – *Rechtzeitig vor dem Sommer hat die BLÄK das Faltblatt des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) „Sommerhitze: So schützen Sie Ihre Gesundheit bei hohen Temperaturen“ neu aufgelegt. Der Flyer beinhaltet Tipps für die häusliche Pflege älterer Menschen, gibt Auskunft über die häufigsten Hitze-Symptome und Ratschläge, wie man die Hitze gut übersteht.*

Erhältlich ist der Flyer bei der Bayerischen Landesärztekammer, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Telefon 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de oder Informationszentrum der BLÄK (IZ), Telefon 089 4147-191, E-Mail: Informationszentrum@blaek.de, Internet: www.blaek.de (Service – Downloads – Sommerhitze: So schützen Sie Ihre Gesundheit bei hohen Temperaturen).

Vor 50 Jahren

Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1961

Zum Thema „Der Arzt im Krankenhaus“ schreiben Dr. Hans-Joachim Sewering und Dr. Klaus Dehler, MdL. Gefordert werden eine deutschlandweite Krankenhausplanung, eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal und eine verstärkte Nachwuchsförderung. Im Bericht „Die Bevölkerungsentwicklung in der Welt als politisches, medizinisches und religiöses Problem“ wird über eine Tagung in der evangelischen Akademie in Tutzing geschrieben. Berichtet wird über den 64. Deutschen Ärztetag in Wiesbaden, den Sudetendeutschen Ärztetag und den Salzburger Krebskongress. Nach dem Bundestag berät der Bundesrat den Entwurf einer Bundesärzteordnung. **Mitteilungen:** Der Bayerische Innenminister fordert bessere Maßnahmen gegen die Einschleppung von Pocken. Besoldung der Hochschullehrer. Gerichtsurteile zur Ausstellung falscher Zeugnisse.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt/Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kinderaugen zum Leuchten bringen – das sind Momente, die auch bei einem selbst Glücksgefühle auslösen. Dafür nimmt man gerne Mühen und Arbeit in Kauf. Der Verein Sternstunden engagiert sich in Bayern und weltweit für Kinder und Jugendliche, die krank, behindert oder in Not geraten sind. Lesen Sie dazu ein Interview mit dem Geschäftsführer Thomas Jansing auf Seite 367. Im Beitrag „Kasperl in Haiti“ stellt stART international e. V. eine konkrete Hilfsmaßnahme für Kinder in Haiti vor und erzählt, wie der „Timalis“ Kinderaugen zum Leuchten bringt.

Was gibt es Neues aus der Prävention und Sportmedizin? Über moderne internistische Sportmedizin informieren Sie im Titelthema Maximilian Kemper und Professor Dr. Martin Halle. Die vielfältigen positiven Wirkungen sportlicher Aktivität auf den Organismus sind mittlerweile auch wissenschaftlich gut belegt. Vielleicht bekommen Sie ja nach dem Lesen dieser Ausgabe des Bayerischen Ärzteblatts und dem Lösen der zehn Fragen für das freiwillige Fortbildungszertifikat Lust, die eventuelle an Silvester gefassten „sportlichen Vorsätze“ in die Tat umzusetzen?

Natürlich haben wir auch wieder Einiges aus dem großen Feld der Gesundheitspolitik zu bieten: Vizepräsident Dr. Klaus Ottmann schreibt über das zurzeit diskutierte Patientenrechtsgesetz. Wir berichten vom AOK-Gesundheitsforum „Mehr Qualität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung“ und dem Treffen der Berufsverbände mit der Bayerischen Landesärztekammer. Zur Diskussion anregen soll der Beitrag „Medizin à la AOK oder MDK?“

Über den Anfang Juni stattgefundenen 114. Deutschen Ärztetag in Kiel berichten wir in unserer Juli/August-Ausgabe. Wenn Sie Zeit und Lust auf gute Fortbildung haben: am 15. und 16. Juli 2011 findet in Nürnberg der Bayerische Fortbildungskongress statt. Mehr Infos dazu gibt es ab Seite 350.

Gute Lektüre wünscht
Ihr

Jodok Müller
Redakteur